

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 78

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 78 Bern, Samstag 2. April 1955

73. Jahrgang — 73<sup>me</sup> année

Berne, samedi 2 avril 1955 N° 78

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicites A.G. — Insertionsentf.: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

### Konkurse und Nachlassverträge

Die Konkursämter und Nachlassbehörden werden eingeladen, diejenigen Veröffentlichungen, welche für das Schweizerische Handelsamtsblatt vom 9. April bestimmt sind, bis spätestens Donnerstag, den 7. April 1955, mittags, einzusenden.

Die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

### Faillites et concordats

Les offices de faillites et les autorités chargées de statuer en matière de concordats sont invités à nous faire parvenir les publications prévues pour la Feuille officielle suisse du commerce du 9 avril jusqu'au jeudi 7 avril 1955, à midi, au plus tard.

L'administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

#### Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Arrêté du Conseil d'Etat concernant le contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et autres établissements analogues dans le canton de Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Aufruf zur Schweizer Mustermesse 1955. — Appel en faveur de la Foire suisse d'échantillons 1955.

Postascheckverkehr, Beitritte (I. Teil). — Service des chèques postaux, adhésions (1<sup>re</sup> partie).

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkursoröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuliegen.

##### Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per lo insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto o non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza inscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e in minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Codificatori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (636<sup>1</sup>)

Gemeinschuldner: Ackermann Eduard, geb. 1921, von Riniken (Aargau), Kaufmann, wohnhaft Rautstrasse 109, Zürich 9.

Datum der Konkursoröffnung: 24. Februar 1955.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 15. April 1955.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (521<sup>1</sup>)

Gemeinschuldnerin: Schärer-Jäggi Erika, Frau, Textilhale Spittel, Stäfa.

Datum der Konkursoröffnung: 2. März 1955.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. März 1955, nachmittags 2.30 Uhr, im Hotel «Rössli», Stäfa.

Eingabefrist: bis 11. April 1955.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (678)

Gemeinschuldnerin: Tröndle Lydia, Erlenstrasse 59, Basel, Inhaberin der Firma «L. Tröndle», Wirtschaftsbetrieb.

Datum der Konkursoröffnung: 18. März 1955.

Orientliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. April 1955, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis und mit 2. Mai 1955.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht belohnen und bis zum 15. April 1955, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Leventina, Faïdo (669)

Liquidazione N° 2/1955.

Fallito: Vezzani Edoardo, negozio e ristorante. Airolo.

Data del decreto: 23 marzo 1955.

Prima adunanza dei creditori: 14 aprile 1955, ore 14.30, nella sala del consiglio comunale, casa del comune, Faïdo, piazza Franscini.

Termine per la insinuazione dei crediti: 3 maggio 1955, insieme coi mezzi di prova.

Avvertenza: si diffidano i detentori di oggetti di proprietà del fallito Vezzani Edoardo, ad annunciarsi entro il termine di 30 giorni (3 maggio 1955) all'Ufficio di esecuzione e fallimenti di Leventina, a Faïdo, indicando i beni che detengono ed il titolo della detenzione.

Sono pure diffidati i debitori del fallito a notificare i loro debiti entro il 3 maggio 1955 all'ufficio scrivente.

Ogni omissione di notifica sarà denunciata e punita giusta l'art. 324, cifra 2 e 3, del Codice penale svizzero.

##### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Hôngg-Zürich (667)

Ueber Gautschi Max, geb. 1929, von Zürich und Reinach (Aargau), Kaufmann, wohnhaft Reberbergstrasse 18, in Oberengstringen, Kollektivgesellschaft der sich ebenfalls im Konkurs befindlichen Firma Gass & Co., Bauunternehmung, Wehntalerstrasse 23, in Zürich 6, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 15. März 1955 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 29. März 1955 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. April 1955 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten des Verfahrens einen Barvorschuss von Fr. 600 (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin, St. Moritz (672)

Das Konkursverfahren über Manella-Hübscher Margrit, Frau, Celerina, ist infolge Verfügung des Konkursgerichtes mangels Aktiven eingestellt worden. Falls nicht binnen 10 Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Aargau Konkursamt Bremgarten (679)**

Ueber Wicki-Fischer Walter, geb. 1915, von Aristau, Treuhand- und Revisionsbureau, in Wohlen, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 19. Oktober 1954, bestätigt durch das Bundesgericht infolge Beschwerdeabweisung am 17. März 1955, der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 31. März 1955 mangels genügenden Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 13. April 1955 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 800 Vorschuss leistet, Nachforderungsrecht vorbehalten, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (658)**

Im Konkurs über Vincenz Oskar, geb. 1928, von Andiat (Graubünden), Konfektioneur, Handel mit Herren- und Damenkleidern und -Wäsche, Schaffhauserstrasse 121, Glattbrugg (Zürich), Gemeinde Opfikon, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Bassersdorf zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 2. April 1955 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Bülach durch Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, andernfalls der Plan als anerkannt gilt.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (673)**

Gemeinschuldner: Mural Emil, geb. 1905, Schreiner, von Trueb, in Obereinfeldern.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind binnen 10 Tagen, erstere beim Bezirksgericht Aarau und letztere beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 14. April 1955 an das Konkursamt Aarau zu stellen.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (674)**

Gemeinschuldner: Wohlschlegel Paul, geb. 1919, Kaufmann, von Basel, in Aarau.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind binnen 10 Tagen, erstere beim Bezirksgericht Aarau und letztere beim Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses ebenfalls binnen 10 Tagen an das Konkursamt Aarau zu stellen.

**Kt. Aargau Konkursamt Baden (677)**

Gemeinschuldner: Antonietti Jakob, 1917, Spielwarenvertrieb, von Degersheim, in Oberehendingen.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 12. April 1955, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden anhängig zu machen, ansonst sie als anerkannt betrachtet werden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, ebenfalls bis zum 12. April 1955 beim Konkursamt Baden einzureichen.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**

(SchKG. 268)

(LP. 268)

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (670)**

Das Konkursverfahren über die

Bernina Handels-Aktiengesellschaft Zürich  
in Liquidation,

Falkenstrasse 27, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. März 1955 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Bern Konkursamt Aarwangen (659)**

Das ordentliche Konkursverfahren über

Schwegler-Lehmann Fritz,

Handlung, Roggwil (Bern), ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 29. März 1955 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Luzern Konkursamt Ruswil, Sursee (660)**

Das Konkursverfahren über Huber Ferdinand, Schuhhandlung, Grosswangen, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Sursee vom 24. März 1955 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (675)**

Gemeinschuldner: Emma-Spigaglia Pierino, geb. 1925, Fabrikarbeiter, von Olivone (Tessin), in Aarau.  
Datum des Schlusses: 30. März 1955.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (681/4)**

Les liquidations de faillites suivantes ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance en date du 31 mars 1955:

- 1° Moëgne Jules, primeurs en gros, rue de Zurich 1, à Genève.
- 2° Rebox Marcel, agent immobilier, rue de Hesse 16 et rue de Rive 8, à Genève.
- 3° La succession insolvable de Peltier Georges-Léon, q. v. holoher, rue Saint-Joseph 3, à Carouge/Genève.
- 4° La société en commandite Dard Jean & Cie, entreprise de menuiserie et charpente, à Choulex/Genève.

Messieurs Moëgne et Rebox ont été déclarés excusables.

**Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite**

(SchKG 195, 196, 317.)

(L.P. 195, 196, 317.)

**Kt. Zürich Konkursamt Embrach (680)**

Der unterm 20. Oktober 1954 über die Firma Baerco A.G. Embrach, mit Sitz in Embrach, Fabrikation von Spezialseifen, von chemisch-technischen und von pharmazeutischen Produkten usw. eröffnete Konkurs ist zufolge Rückzuges sämtlicher Konkursergebnisse durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 28. März 1955 widerrufen und die Gemeinschaftnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

**Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (671)**

Faillite: Société immobilière Sus Vellaz S.A., à Prilly.  
Date du jugement révoquant la faillite: le 28 mars 1955.  
La débitrice est réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

**Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus (685)****Konkursamtliche Grundstück-Steigerung**

Im Konkurse über K Adler Ernst, Inhaber der Stuhlfabrik Mitlödi, wohnhaft Lachenacker 11, Zürich-Höngg, gelangt im Auftrag des Konkursamtes Höngg-Zürich, am Mittwoch, den 4. Mai 1955, nachmittags 2.30 Uhr, im Gasthaus «Zum Stern», Mitlödi, auf einmalige öffentliche Steigerung:

In der Gemeinde Mitlödi:

die Fabrikliegenschaft (frühere Stuhlfabrik und Schreinerei) eidg. Nr. 310, kant. Nr. 487.

23 a 04 m<sup>2</sup> ein Werkstattgebäude mit Wohnung, Lgb.-Nr. 248, im Jahre 1948 für Fr. 243 000 brandversichert, davon Innenwerke für Fr. 33 000; eine Bretterhütte, Lgb.-Nr. 408, im Jahre 1948 für Fr. 4000 brandversichert;

Bach, Strasse, Hofraum und Garten.

Anmerkung vom 14. Juni 1950 als Zugehör: Maschinen, Werkzeuge und Einrichtungen gemäss besonderem Verzeichnis, im Schätzungswerte von Fr. 22 000.

Als weitere Zugehör zur Liegenschaft gelten die Maschinen und Einrichtungen laut separatem Verzeichnis im Schätzungswerte von Fr. 15 290.

|   |                      |
|---|----------------------|
| Konkursamtliche Schätzung: Liegenschaft | Fr. 65 000.—         |
| Zugehörgegenstände                      | Fr. 37 290.—         |
| <b>Total</b>                            | <b>Fr. 102 290.—</b> |

Sämtliche Zugehörgegenstände werden nur zusammen mit der Liegenschaft versteigert. Es kommt somit keine getrennte Ausbietung mit und ohne Zugehör in Betracht.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim unterzeichneten Konkursamt (Marktgasse 6, in Glarus) ab 23. April 1955, zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis eine Barzahlung von Fr. 7500 zu leisten.

G l a r u s, den 1. April 1955. Konkursamt des Kantons Glarus:  
Jacques Blesi.

**Ct. de Vaud Office des faillites, Moudon (661)****Vente d'immeuble****Habitation, 3 appartements et bureaux**

Mercredi 18 mai 1955, à 14 heures 15, en salle du Tribunal, Hôtel de ville, à Moudon, l'office des faillites procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à Baud Georges, fils de Charles, à Moudon, savoir:

Commune de Moudon

Mauborget, place, jardin, habitation soit 3 appartements et bureaux (poste de gendarmerie).

Surface totale: 3 ares 26 ca.

Assurance incendie: 81 600 fr.

Estimation officielle: 100 000 fr.

Estimation de l'office: 110 000 fr.

Les conditions de vente, l'état des charges et la désignation cadastrale des immeubles sont à la disposition des intéressés au bureau de l'office des faillites.

M o u d o n, le 28 mars 1955. L'office des faillites:

M. Bigler, préposé.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfändgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Elngabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. Solothurn Betreibungsamt Ollen-Gösgen, Ollen (662<sup>a</sup>)**

Schuldnerin: Firma Stewo A.G. in Liq., Wangen bei Ollen.

Liegenschaft: Grundbuch Wangen Nr. 1257.

Katasterschätzung  
1953

20 a 01 m<sup>2</sup> Mätteli, Hausplatz, Garten Fr. 6 000.—

Wohnhaus und Magazin Nr. 127 (versichert 1953 Fr. 19 200) Fr. 19 100.—

Bureau mit Werkstatt Nr. 567 (versichert 1953 Fr. 95 000) Fr. 107 800.—

**Total Katasterschätzung Fr. 132 900.—**

Betreibungsamtliche Schätzung Fr. 170 000.—

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung des Pfandgläubigers im ersten Rang.

Steigerungstag: Freitag, den 20. Mai 1955, 14 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant «Zur alten Post», in Wangen bei Olten.

Eingabefrist: bis und mit 22. April 1955 (die Forderungen sind Wert 20. Mai 1955 aufzurechnen).

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt während 10 Tagen, vom 14. Tage vor der Steigerung an.  
Olten, den 2. April 1955.      Betreibungsamt Olten-Gösgen:  
A. Tsehan, Notar.

Kt. St. Gallen      *Betreibungsamt Wattwil*      (668)  
*Liegenschaftssteigerung*  
(Art. 126 und 141 SchKG)

Schuldner: *Raggenbass Max*, Kaufmann, Idastrasse 28, Zürich 3.

Ganttag: Freitag, den 18. Mai 1955, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Gasthaus «Hirschen», Bunt, Lichtensteig.

Eingabefrist: bis 21. April 1955.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: ab 27. April 1955 während 10 Tagen auf dem Betreibungsamt.

Grundpfand:

Liegenschaft Kat. Nr. 565, Plan 22, im Bunt-Wattwil

Wohnhaus mit Anbau und Laden Nr. 1794, Assek.-Verkehrswert: Fr. 42 500, 331 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 44 000.

Die Verwertung wird verlangt vom Grundpfandgläubiger im 13. Rang.

Im weitem wird auf Art. 133-143 SchKG und die einschlägigen Bestimmungen der VZG verwiesen.

Wattwil, den 30. März 1955.

Betreibungsamt Wattwil.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordat

### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des distributions relatives au concordat.

Kt. Bern      *Konkurskreis Bern*      (663)

Schuldnerin: Firma *Mathys A.G.*, Fabrikation von käse- und molkereitechnischen Artikeln, technisches Gewebe, Reichenbachstrasse 23, Zollikofen (Bern).

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern: 23. März 1955.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: *Klaus Leuenberger*, Fürsprecher und Notar, Spitalgasse 14, Bern.

Eingabefrist: 22. April 1955. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche, unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte, beim Sachwalter schriftlich einzureichen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 2. Juni 1955, 14.15 Uhr, im Hotel «Wächter», 1. Stock, Neugasse 44, Bern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Kt. Solothurn      *Konkurskreis Ollen-Gösgen*      (664)

Schuldner: *Lipp Josef*, Holzbaugeschäft, Hägendorf.

Datum der Stundungsbewilligung: 22. März 1955.

Dauer der Stundung: drei Monate.

Sachwalterchaft: Konkursamt Olten-Gösgen, in Olten.

Eingabefrist: bis und mit 22. April 1955 (die Forderungen sind Wert 22. März 1955 aufzurechnen). Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Juni 1955, 15 Uhr, im Hotel «Glockenhof», in Olten.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

### Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Kt. Luzern      *Konkurskreis Rothenburg*      (665)

Schuldner: *Waser Josef*, Baugeschäft, Rothenburg.

Mit Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Hochdorf vom 29. März 1955 ist dem obigen Schuldner die am 3. Dezember 1954 bewilligte Stundung um weitere zwei Monate, d. h. bis und mit 3. Juni 1955 verlängert worden.

Rothenburg, den 29. März 1955.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:  
*Jos. Kilchmann*, Konkursbeamter.

Ct. de Genève      *Arrondissement de Genève*      (686)

Par jugement du 24 mars 1955, le Tribunal de première instance a prolongé de deux mois les sursis concordataires accordés en date du 23 décembre 1954 à:

*Weidmann Max*, épicerie, rue des Eaux-Vives 9, et

*Weidmann-Wenger Elisabeth*, dame, épicerie, rue des Eaux-Vives 9, à Genève.

L'assemblée des créanciers qui devait avoir lieu le 4 avril 1955 est reportée au mardi 7 juin 1955, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7.

Genève, le 29 mars 1955.

Le commissaire au sursis:  
*M. Greder*.

### Etat de collocation dans concordat par abandon d'actif

(L. P. 249, 250, 293 et suiv.)  
(Art. 316, lettre g)

Ct. de Genève      *Arrondissement de Genève*      (676)  
(art. 316 g et 250 L.P.)

Débitrice:

*Entreprise Edouard Favre S.A.*

en liquidation concordataire, Genève.

L'état de collocation dans le concordat par abandon d'actif des créanciers de la dite société en liquidation concordataire est déposé et peut être consulté au siège de la liquidation, en l'étude de M<sup>e</sup> Georges Rychner, avocat, place du Molard 4, à Genève.

Les actions en contestation du dit état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de la présente publication; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

*Entreprise Edouard Favre S.A.*

en liquidation concordataire,

les liquidateurs:

*Georges Rychner, Fred. Buhler, Marcel Greder.*

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

### Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

26. März 1955.

*Karolina Rüedi-Stiftung*, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund letztwilliger Verfügungen vom 3. März und vom 1. April 1954 der am 21. Mai 1954 verstorbenen *Karolina Rüedi*, von Bolligen (Bern), wohnhaft gewesen in Zollikon, eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Beiträgen an die Augustiner des Augustinianums in Freiburg zur Ausbildung von Theologiestudenten und Ordensschwwestern und an die Stadt Zürich zur Verwendung für Altersheime in Zürich und zur Ausbildung und Unterstützung von Kriegswaisen, alles gemäss näherer Umschreibung in den erwähnten letztwilligen Verfügungen. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten durch *Albert Hedinger*, von Wilchingen (Schaffhausen), in Küsnacht (Zürich), Präsident, sowie *Dr. Hansjakob Schmid*, von und in Zürich, und *Johannes Josef Haaf*, von und in Luzern, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. *Albert Hedinger* zeichnet zu zweien mit *Dr. Hansjakob Schmid* oder mit *Johannes Josef Haaf*. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 9, in Zürich 1 (bei der Zürcher Kantonalbank).

26. März 1955.

*Integras*, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1947, Seite 2514). Laut eines vom Bezirksrat Zürich am 4. März 1955 als Aufsichtsbehörde gefassten Beschlusses ist diese Stiftung von Gesetzes wegen aufgehoben. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

30. März 1955.

*Fürsorgefonds für Angestellte und Arbeiter der BP Benzin & Petroleum AG.*, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3307). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien *Karl Lenzin*, von Wölflinswil (Aargau) und Zürich, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

30. März 1955.

*Stiftung für Angestelltenfürsorge der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft und ihrer Tochter-Gesellschaften*, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1951, Seite 175). Die Unterschrift von *Emil Bebler* ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift *Erwin Hürlimann*, von Zürich, in Risch (Zug), Mitglied des Vorstandes.

30. März 1955.

*Personalfürsorge-Stiftung der Firma Sigrist & Müller in Rafz*, in Rafz (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1954, Seite 2788). Die Unterschrift von *Jakob Landolt* ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien *Ernst Neukom*, von und in Rafz, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

*Bureau Biel*

30. März 1955.

*AMIDRO-Stiftung*, in Biel (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1952, Seite 2980). Die Unterschrift des *Walter Ulmer*, Sekretär, ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt *Werner Mathys*, von Seeberg, in Biel, als Sekretär. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern zeichnungsberechtigten Mitglied des Stiftungsrates.

Solothurn - Soleure - Soletta

*Bureau Grenchen-Bettlach*

31. März 1955.

*Personalfürsorgestiftung Felca A.G.*, in Grenchen (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1950, Seite 1657). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden: *Josef Schreiber* und *Paul Hilty*; deren Zeichnungsbefugnis ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: *Roger Capt*, von Le Chenit (Waadt), in Grenchen. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

## Bureau Olten-Gösgen

29. März 1955.

Invaliden- & Pensionskasse der Gerberei Olten A.G., in Olten, Stiftung (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1950, Seite 1109). André Kurz, Präsident, ist als Mitglied des Verwaltungskomitees zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum Mitglied des Verwaltungskomitees gewählt Richard Strub, von Trimbach, in Olten; Präsident ist nun Max Stauffer (bisher Mitglied). Die Mitglieder des Verwaltungskomitees zeichnen je kollektiv zu zweien.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

18. März 1955.

Sterbenunterstützungskasse des Evangelischen Arbeitervereins Basel, in Basel (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1944, Seite 312). Neues Domizil: Brantgasse 5.

26. März 1955.

St. Albanstift, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1948, Seite 2604). Die Unterschrift von Dr. Paul Speiser-Thurneysen ist infolge Todes erloschen. Neu wurde als Kassier in die Kommission gewählt Dr. Frank Viseher-Sarasin, von und in Basel. Der Präsident und der Kassier führen nun Einzelunterschrift. Neues Domizil: St.-Alban-Graben 8.

26. März 1955.

Fürsorgefonds Cotonia, in Basel (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1951, Seite 844). Die Unterschrift von Dr. Erwin Berninger ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Präsident gewählt Paul Henri Boillod, von Cerneux-Péquignot (Neuenburg), in Monte Carlo; er führt Einzelunterschrift. Das Mitglied des Stiftungsrates Dr. Paul Boillod heisst Dr. Paul Arthur Boillod und wohnt nun in St. Gallen. Neues Domizil: Lautengartenstrasse 12 (bei Dres. Iselin, Iselin und Stamm).

28. März 1955.

Personalfürsorgestiftung der Labor-fac A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1945, Seite 1039). In den Stiftungsrat wurde als Präsident gewählt Dr. Arnold Stehlin, von Basel, in Bottmingen. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Dufourstrasse 5.

30. März 1955.

Pensionsfonds der Basler Stückfärberei A.G., in Basel (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1947, Seite 1944). Aus dem Stiftungsrat ist Alexander Clavel-Respinger ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

30. März 1955.

Karl Hoffmann Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1945, Seite 1730). Die Unterschrift von Rudolf La Roche ist infolge Todes erloschen. Neu wurde als Vorsitzender und Rechnungsführer in das Kuratorium gewählt: Hans Benedikt La Roche, von Basel, in Riehen. Er zeichnet zu zweien. Alfred Hoffmann, nun in Genf, ist nicht mehr Vorsitzender; er zeichnet wie bisher zu zweien.

## Appenzell A.-Rh. — Appenzello Rh. ext. — Appenzello est.

25. März 1955.

Personalfürsorge- & Alterssparkasse der Fa. J. Walser-Straub, in Rehetobel (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1953, Seite 1700). Mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde hat der Stiftungsrat am 26. Februar 1955 die Stiftungsurkunde revidiert, wobei der Name der Stiftung abgeändert wurde in Personalfürsorge- & Alterssparkasse der Fa. J. Walser-Straub, Nachfolger Walser & Co., Rehetobel.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

25. März 1955.

Stiftung der Firma Stoffel & Co. für Angestellten-Arbeiterfürsorge in Mels, in Mels (SHAB. Nr. 254 vom 31. Oktober 1953, Seite 2616). Die Unterschriften von Dr. Thomas Speckert, Präsident, und Peter Bächinger, Vizepräsident, sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Max Lanter, von Steinach (St. Gallen) und Luzern, in St. Gallen, als Präsident, mit Einzelunterschrift, und Wilhelm Oertli, von Niederhöri (Zürich), in Mels, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. März 1955.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Stoffel & Co. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1950, Seite 3232). Die Unterschrift von Dr. Thomas Speckert ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Max Lanter, von Steinach (St. Gallen) und Luzern, in St. Gallen.

25. März 1955.

Stiftung der St. Galler Feinwebereien A.G. für Angestellten- & Arbeiterfürsorge, in St. Gallen (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1950, Seite 3232). Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Max Stoffel. Die Unterschrift von Dr. Thomas Speckert ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Max Lanter, von Steinach (St. Gallen) und Luzern, in St. Gallen.

25. März 1955.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Grasser & Co. A.-G. Netstal, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946, Seite 1877). Die Unterschrift von Dr. Thomas Holenstein, Präsident, ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Beat Stoffel, von Arbon, in St. Gallen, als Präsident, und Dr. Max Lanter, von Luzern und Steinach (St. Gallen), in St. Gallen. Beide führen Einzelunterschrift.

25. März 1955.

Stiftung für Personalfürsorge der Textilveredlungs A.-G. Netstal, in St. Gallen (SHAB. Nr. 254 vom 31. Oktober 1953, Seite 2616). Die Unterschrift von Dr. Thomas Speckert ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt Dr. Max Lanter, von Steinach (St. Gallen) und Luzern, in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift.

25. März 1955.

Hilfsfond der Stoffel-Unternehmungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1951, Seite 1756). Die Unterschrift von Dr. Thomas Speckert ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Max Lanter, von Steinach (St. Gallen) und Luzern, in St. Gallen.

25. März 1955.

Wohlfahrtsfonds der Stoffel-Unternehmungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1951, Seite 1756). Die Unterschrift von Dr. Thomas Speckert ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Max Lanter, von Steinach (St. Gallen) und Luzern, in St. Gallen.

26. März 1955.

Fürsorgestiftung der Firma Paul Grauer, Degersheim, in Degersheim. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 21. Februar 1955 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Paul Grauer», in Degersheim, sowie für die Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern. Zwei Mitglieder werden von der Stifterfirma ernannt und eines von den Destinatären gewählt. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv je zu zweien. Paul Grauer, von und in Degersheim, ist Präsident; Berta Früh, von und in Mogelsberg, Kassierin, und Lina Heuberger, von und in Degersheim, Aktuarin. Domizil der Stiftung: bei der Stifterfirma.

## Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. März 1955.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Steckborn Kunstseide A.G., in Steckborn (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1951, Seite 137). Den beiden Stiftungsratsmitgliedern Dr. Georges Dunant, von Genf, und Fritz von Goumocus, von Bern, beide in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Lugano

25 marzo 1955.

Pro Ospedale Evangelico nel Ticino, a Lugano (FUSC. del 20 febbraio 1910, N° 42, pagina 327). Eugène Ferrari, da Coldrerio, a Losanna, e Jacques Bridel, da Moudon e Ginevra, in Moudon (Vaud), sono stati nominati membri del consiglio d'amministrazione con firma collettiva tra di loro in sostituzione di Aloys Gautier e Gérard Savary defunti, la cui firma è estinta.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Rolle

30 mars 1955.

Fonds de prévoyance de la société anonyme Schenk & Cie, Importation de vins, à Rolle, à Rolle (FOSC. du 23 juillet 1949, N° 170, page 1961). Par décision du Département de l'intérieur du canton de Vaud du 2 mars 1955, l'acte de fondation a été révisé. La dénomination actuelle est Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Schenk S.A. Le but de la fondation est de parer aux effets du décès, de la vieillesse et de toutes circonstances malheureuses qui pourraient frapper soit tel employé ou ouvrier de Schenk S.A., soit l'ensemble ou une partie du personnel de l'entreprise. Le conseil de fondation est composé de l'administrateur de Schenk S.A.: Pierre Schenk (déjà inserit) qui engage la fondation par sa signature individuelle.

## Genf — Genève — Ginevra

21 mars 1955.

Fondation en faveur du personnel de la Défense Automobile et Sportive (D.A.S.), à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 17 février 1955, une fondation ayant pour but d'assurer au personnel définitivement engagé par la société «La Défense Automobile et Sportive (D.A.S.)», à Genève, à savoir les membres de sa direction, ses fondés de pouvoir et ses employés, une aide pécuniaire leur permettant d'alléger les conséquences économiques de l'invalidité, de la vieillesse, de la maladie et du chômage. Elle a également pour but, en cas de décès d'un bénéficiaire, de venir en aide à sa veuve et à ses enfants mineurs. La fondation est administrée par un conseil de fondation de 3 membres au moins. Elle est engagée par la signature collective à deux de: Frédéric Bates, président, de et à Genève; Henry de Blonay, secrétaire, de Blonay et Vevey (Vaud), à Genève, et Edouard Bourgeois, trésorier, de Grandson, Yverdon et Bonvillars (Vaud), à Genève. Domicile: rue de la Cité 1 (bureaux de la Société Fiduciaire et de Gérance S.A. Genève).

28 mars 1955.

Fondation des logements économiques de Genève, à Genève (FOSC. du 30 janvier 1946, page 318). Le président de la commission est Jean Dutoit, de Vernier, à Genève. La fondation est engagée par la signature collective du président, d'un vice-président et du secrétaire de la commission. Les pouvoirs de Louis Casai (ancien président) sont radiés.

30 mars 1955.

Fondation Cité-Jardin «Nouvel Aïre», à Genève, fondation de droit public cantonal (FOSC. du 1<sup>er</sup> mai 1954, page 1116). Le président de la commission est Jean Dutoit, de Vernier, à Genève. La fondation est engagée par la signature collective du président, d'un vice-président et du secrétaire de la commission. Les pouvoirs de Louis Casai, ancien président, sont radiés.

*Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Arrêté du Conseil d'Etat

relatif à la prorogation jusqu'au 30 juin 1955 de la déclaration de force obligatoire générale concernant le contrat collectif de travail applicable à l'hôtellerie, aux cafés, cafés-restaurants et autres établissements analogues dans le canton de Genève

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

- Par arrêté du 25 février 1955, le Conseil d'Etat a prorogé jusqu'au 30 juin 1955 les effets de sa déclaration de force obligatoire générale décrétée, prorogée et modifiée par arrêtés des 13 avril et 19 décembre 1950, 4 mars 1952 et 20 janvier 1953.
- Les clauses du contrat collectif rendues obligatoire ont été publiées dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» des 8 juin 1950 et 27 décembre 1952, avec rappel dans la Feuille officielle suisse du commerce.
- L'arrêté du Conseil d'Etat du 25 février 1955 a été approuvé par le Conseil fédéral, à titre de remise en vigueur, le 14 mars 1955.
- L'arrêté du Conseil d'Etat du 25 février 1955 déploie ses effets dès le lendemain de la publication dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève».

Genève, le 24 mars 1955.

(AA. 99)

Département du commerce et de l'industrie.



# C I B A

AKTIENGESELLSCHAFT

## Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der am 1. April 1955 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird von heute ab der

Coupon Nr. 71 jeder Namenaktie mit netto Fr. 63.— an der Gesellschaftskasse sowie beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen eingelöst.

Basel, den 2. April 1955.

Das Direktorium.

## Service du Gaz Delémont S.A.

### Assemblée générale

mercredi, 20 avril 1955, à 15 h. 30, à l'Hôtel-Restaurant du «Lion d'Or», Delémont.

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Procès-verbal.
- 2° Approbation des comptes et du bilan, rapport des reviseurs, décharge au conseil d'administration.
- 3° Décision sur le résultat de l'exercice.
- 4° Nomination des membres du conseil d'administration.
- 5° Nomination des reviseurs.
- 6° Divers.

Delémont, le 1<sup>er</sup> avril 1955.

Le conseil d'administration.

## Ursina AG., Konolfingen

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende pro 1954 auf Fr. 30.— pro Aktie festgesetzt. Der Coupon Nr. 3 ist sofort, abzüglich 5% eidg. Coupons- und 25% Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 21.— zahlbar:

- in Bern: bei der Schweiz. Kreditanstalt,  
bei der Kantonalbank von Bern,  
bei der Schweiz. Volksbank,  
bei den Herren von Ernst & Co. AG.,  
bei den Herren Armand von Ernst & Co.,
- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,
- in Luzern: bei der Luzerner Kantonalbank,
- in Genf: bei den Herren Pictet & Cie.,  
bei den Herren Lombard, Odier & Cie.

Konolfingen, den 30. März 1955.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
Louis de Castella.

## Günstige Büro-Notizblöcke

| Büroblöcke à 100 Blatt   | 25    | 100   | 500   | 1000          |
|--|-------|-------|-------|---------------|
| weiss Schreib 60 g/m <sup>2</sup> geleimt auf Kartonrückwand, ohne Deckblatt             |       |       |       | per 100 Stück |
| 8037 105/148 mm A6 4 mm kariert  | 9.70  | 36.—  | 33.—  | 32.—          |
| 8038 148/210 mm A5 4 mm kariert  | 17.—  | 63.—  | 58.—  | 56.—          |
| 8039 210/297 mm A4 4 mm kariert  | 30.—  | 110.— | 100.— | 97.—          |
| Dito à 100 Blatt, Papier 80 g/m <sup>2</sup> , auf Kartonrückwand geleimt ohne Deckblatt |       |       |       |               |
| 8010 105/148 mm A6 4 mm kariert  | 10.75 | 40.—  | 35.—  | 32.—          |
| 8041 148/210 mm A5 4 mm kariert  | 19.—  | 70.—  | 65.—  | 62.—          |
| 8042 210/297 mm A4 4 mm kariert  | 32.20 | 120.— | 110.— | 107.—         |
| Dito, auf Kartonrückwand geheftet, Blätter perforiert, mit Falz                          |       |       |       |               |
| 8043 105/148 mm A6 4 mm kariert  | 13.60 | 50.50 | 45.50 | 42.50         |
| 8044 148/210 mm A5 4 mm kariert  | 22.—  | 81.50 | 75.50 | 73.50         |
| 8045 210/297 mm A4 4 mm kariert  | 36.50 | 135.— | 125.— | 120.—         |

Verlangen Sie bitte Musterblöcke zur Ansicht!

*Kollbrunner*

Kollbrunner A.G. Bern 7  
Papeterie - Buchbinderei  
Marktgasse 14 - Tel. (031) 213 27



## Die ideale Stenotypistin

... hat nicht nur ein Engelsgesichtlein, sondern vor allem „beflügelte“ Finger

... wird nicht nervös, wenn die Stenogramme sich zu Bergen türmen

... benötigt den vom Chef verpönten Radiergummi möglichst selten

... freut sich beim Schreiben tagtäglich über die guten



## CARFA -Farbbänder

CARFA -MACO - das ausgiebige Baumwollband und

CARFA -SILCO - das hochwertige Seidenband ergeben eine gestochen scharfe Schrift.



Verkauf durch Fachgeschäfte

## SOCIÉTÉ INTERNATIONALE DE PLACEMENTS

Elisabethenstrasse 43, BASEL

### Einlösung der Coupons

Am 1. April 1955 gelangen pro Teileinheit (Subunit) zur Aussechtung:

| SWISSVALOR, Serie A      |           | brutto | Fr. —,938*                 |
|--------------------------|-----------|--------|----------------------------|
| gegen Coupon Nr. 41      |           |        |                            |
| Abzug für:               |           |        |                            |
| Couponsteuer             | Fr. —,046 |        |                            |
| eidg. Verrechnungssteuer | Fr. —,242 |        | Fr. —,288                  |
|                          |           |        | Nettoausschüttung Fr. —,65 |

\* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. —,968 pro Subunit massgebend.

#### ALLGEMEINE ZERTIFIKATE «A»

(Unter Berücksichtigung der reduzierten USA-Quellensteuer, gemäss dem schweizerisch-amerikanischen Doppelbesteuerungsabkommen)

| gegen Coupon Nr. 49      |           | brutto | Fr. 1.362*                 |
|--------------------------|-----------|--------|----------------------------|
| Abzug für:               |           |        |                            |
| Couponsteuer             | Fr. —,01  |        |                            |
| eidg. Verrechnungssteuer | Fr. —,342 |        | Fr. —,352                  |
|                          |           |        | Nettoausschüttung Fr. 1.01 |

\* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches sind für den inländischen Zertifikatsinhaber als Bruttobetrag Fr. 1.368 pro Subunit massgebend.

An Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland, die ihre Coupons mit Affidavit einlösen, erfolgt die Auszahlung ohne Verrechnungssteuerabzug auf dem ausländischen Ertrag, jedoch gekürzt um den ihnen nicht zustehenden zusätzlichen Steuerrückbehalt USA, mit netto Fr. 1.242 pro Subunit.

#### ZAHLSTELLE:

Schweizerische Bankgesellschaft, Basel, und ihre sämtlichen Sätze und Niederlassungen.

## Société immobilière 1858

anc. Société Immobilière pour la Classe ouvrière

### Assemblée générale ordinaire

le jeudi 14 avril 1955, à 18 heures, à l'étude Clerc, notaires, rue du Musée 4, à Neuchâtel.

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée générale du 12 mars 1954.
- 2° Rapports du conseil d'administration et de l'office de contrôle.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Modifications statutaires.
- 5° Divers.

Dès le lundi 4 avril 1955, le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil et de l'office de contrôle sont à la disposition des actionnaires à l'étude Clerc, notaires, rue du Musée, qui délivrera également les cartes d'admission pour l'assemblée générale.

Neuchâtel, le 23 mars 1955.

Le conseil d'administration.

Sous réserve de ratification par l'assemblée générale, le coupon N° 71 sera payable, dès le 15 avril 1955, chez MM. DuPasquier, Montmollin et Cie, banquiers, à Neuchâtel.

# PROSPEKT

## CIBA AKTIENGESELLSCHAFT, BASEL

### Kapitalerhöhung von 1955 von Fr. 60 000 000 auf Fr. 80 000 000

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der CIBA Aktiengesellschaft vom 1. April 1955 hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 60 000 000 auf Fr. 80 000 000 zu erhöhen durch Ausgabe von

40 000 voll einbezahlten Namenaktien von Fr. 500.— Nennwert Nrn. 120 001—160 000.

Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1955 an dividendenberechtigt. Sie sind den bisherigen Aktien Nrn. 1—120 000 in jeder Beziehung gleichgestellt.

Der Schweizerische Bankverein, Basel, hat sämtliche neuen Aktien auf den Tag der vorerwähnten Generalversammlung gezeichnet und voll einbezahlt. Er bietet sie den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären der CIBA Aktiengesellschaft zu den am Schluss dieses Prospekts erwähnten Bedingungen in der Weise zum Bezüge an, dass

für je 3 alte Aktien 1 neue Aktie von Fr. 500.— Nennwert zum Preise von Fr. 500.— netto

bezogen werden kann. Die Kotation der neuen Aktien an den Börsen von Basel, Genf und Zürich wird nachgesucht werden.

Die CIBA Aktiengesellschaft (früher «Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel») ist am 2. Januar 1885 in das Handelsregister eingetragen worden und hat ihren Sitz in Basel. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation chemischer und pharmazeutischer Produkte und der Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an andern Unternehmen mit ähnlichen Zwecken beteiligen.

Unter Berücksichtigung der am 1. April 1955 beschlossenen Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital Fr. 80 000 000.—. Es ist eingeteilt in 160 000 voll einbezahlte Namenaktien (Nrn. 1 bis 160 000) von je Fr. 500.— Nennwert.

Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht in der Generalversammlung nach Verhältnis des gesamten Nennwerts der ihnen gebörenden Aktien aus.

Der Verwaltungsrat kann nach Art. 4, Abs. 5, der Statuten die Uebertragung der Aktien ohne Angabe von Gründen verweigern.

Durch Beschluss der Generalversammlung können Namenaktien in Inhaberaktien und Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt werden.

Die Gesellschaft hat keine Obligationenanleihen und keine Genußscheine ausstehend.

Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren: Dr. Max Staehelin, Präsident, Dr. R. Speich, Vizepräsident, Minister Dr. Dr. h. c. C. J. Burckhardt, Frank B. Common, Dr. h. c. A. Gugelmann-Legler, Dr. R. Käppeli, Prof. Dr. Dr. h. c. C. Ludwig, Christian Schmid, Dr. Dr. h. c. A. Wilhelm, Dr. H. Wolfer-Sulzer.

Die Kontrollstelle besteht aus den Herren Louis La Roche und Prof. Werner Scherrer.

Die Jahresrechnung wird jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach den Grundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts.

Aus dem Reingewinn wird jährlich ein Betrag von mindestens fünf Prozent dem allgemeinen Reserverfonds zugewiesen, bis dieser die Höhe von einem Fünftel des einbezahlten Grundkapitals erreicht hat. Von dem nach Dotierung des allgemeinen Reserverfonds verbleibenden Reingewinn wird zunächst ein Betrag, der einer 5%igen Dividende auf dem Grundkapital gleichkommt, zur Verfügung der Generalversammlung gestellt. Von dem alsdann verbleibenden Ueberschuss kommen 5% dem Verwaltungsrat als Tantième zu. Unter Vorbehalt weiterer gesetzlich vorgeschriebener Einlagen in den allgemeinen Reserverfonds gemäss Art. 671, Abs. 2, Ziffer 3, des schweizerischen Obligationenrechts werden die restlichen 95% zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Für das Jahr 1950 wurde eine Dividende von Fr. 80.— brutto pro Aktie ausgeschüttet und für die folgenden vier Jahre eine Dividende von je Fr. 90.— brutto pro Aktie.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat ist befugt, weitere Publikationsorgane zu bezeichnen. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an ihre im Aktienbuch angegebenen Adressen.

#### BILANZ PER 31. DEZEMBER 1954

| Aktiven                |                                  | Fr.           |                | Passivern                 |                                 | Fr.            |                |
|------------------------|----------------------------------|---------------|----------------|---------------------------|---------------------------------|----------------|----------------|
| Immobilien u. Mobilien | Terrain, bebautes und unbebautes | 5 000 000.—   |                | Grundkapital              | 120 000 Namenaktien à Fr. 500.— |                | 60 000 000.—   |
|                        | Industrielle Gebäude und Anlagen | 40 883 734.40 |                | Allgemeiner Reserverfonds |                                 |                | 16 971 105.04  |
|                        | Maschinen, Apparate und Mobilien | 43 406 628.11 |                | Dividenden-Reserverfonds  |                                 |                | 4 000 000.—    |
|                        | Bürogebäude und Wohnhäuser       | 1.—           | 89 290 363.51  | Kreditoren                | Für Waren-                      | 10 130 773.29  |                |
| Diverse Beteiligungen  |                                  |               | 35 877 518.80  | Anderweltige Kreditoren   |                                 | 210 890 024.52 |                |
| Waren                  | Bestände laut Inventar           |               | 33 273 106.29  | Diverse Rückstellungen    |                                 | 73 233 761.99  | 294 254 559.80 |
| Debitoren              | Kunden                           | 15 139 728.66 |                | Dividenden                | Nicht eingelöste Coupons        |                | 27 545.—       |
|                        | Konzernforderungen               | 52 380 191.65 |                | Gewinn- und Verlustkonto  | Gewinn per 31. Dezember 1954    | 19 547 905.11  |                |
|                        | Anderweltige Debitoren           | 8 813 133.14  | 76 333 053.43  |                           | Saldo vom Vorjahr               | 1 939 437.94   | 21 487 343.05  |
| Wertschriften          |                                  |               | 90 552 005.—   | Kautionen                 |                                 | 20 299 750.—   |                |
| Wechsel                |                                  |               | 225 043.55     |                           |                                 |                |                |
| Kassa und Banken       | Kassa und flüssige Guthaben      | 61 361 700.49 |                |                           |                                 |                |                |
|                        | Clearing- und Inkassoguthaben    | 9 827 761.80  | 71 189 462.29  |                           |                                 |                |                |
|                        |                                  |               | 396 740 552.89 |                           |                                 |                | 396 740 552.89 |

#### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 1954

| Aufwand  |  | Fr.           |  | Ertrag   |  | Fr.           |  |
|--|--|---------------|--|--|--|---------------|--|
| Generalunkosten  |  | 29 514 249.93 |  | Ertrag des Warenkontos und diverse Erträgnisse |  | 88 744 642.54 |  |
| Aufwendungen für wissenschaftliche Forschungen   |  | 18 027 321.—  |  |  |  |               |  |
| Sozialaufwendungen (ohne Berücksichtigung der aus dem Reingewinn erfolgenden Zuweisungen von Fr. 6200 000.—) |  | 10 923 016.87 |  |  |  |               |  |
| Abschreibungen auf Anlagen   |  | 10 732 149.63 |  |  |  |               |  |
| Gewinn   |  | 19 547 905.11 |  |  |  |               |  |
|  |  | 88 744 642.54 |  |  |  | 88 744 642.54 |  |

#### BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN DER AKTIONÄRE

Basel, den 18. März 1955

An die Generalversammlung der Aktionäre der CIBA Aktiengesellschaft, Basel

Hochgeehrter Herr Präsident,  
Hochgeehrte Herren,

In Ausübung des uns an der letztjährigen Generalversammlung übertragenen Mandates beehren wir uns, Ihnen über die heute vorgenommene Prüfung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung Ihrer Gesellschaft per 31. Dezember 1954 Bericht zu erstatten.

Wir haben sämtliche Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, wie sie im vorliegenden Geschäftsbericht enthalten sind, mit dem Hauptbuch verglichen und alle Einträge übereinstimmend gefunden. Sodann haben wir uns stichprobenweise von der Richtigkeit der Salden der Debitoren, der Kreditoren und Bankguthaben sowie vom Vorhandensein der Wertschriften überzeugt. Schliesslich haben wir das Wareninventar einer Durchsicht unterzogen und festgestellt, dass vorsichtige Bewertungsgrundsätze angewandt wurden.

Durch unsere Revision haben wir uns erneut davon überzeugt, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt sind und dass nach unseren Feststellungen die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage den gesetzlichen und statutarischen Bewertungsgrundsätzen entspricht.

Auf Grund vorstehender Ausführungen stellen wir Ihnen den Antrag, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1954 zu genehmigen, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung zu erteilen und der Verteilung des Reingewinnes gemäss Vorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Louis La Roche Prof. Werner Scherrer

Basel, den 2. April 1955

Namens des Verwaltungsrates der  
CIBA Aktiengesellschaft  
Dr. Max Staehelin Dr. Robert Käppeli

#### BEZUGSANGEBOT

Der unterzeichnete Schweizerische Bankverein hat die 40 000 neuen Namenaktien von je Fr. 500.— Nennwert der CIBA Aktiengesellschaft auf den Tag der ordentlichen Generalversammlung vom 1. April 1955 gezeichnet und voll einbezahlt. Er bietet sie den im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragenen Aktionären in der Zeit vom

4. April bis 4. Mai 1955

zu folgenden Bedingungen zum Bezüge an:

- Der Zeichnungspreis beträgt Fr. 500.— pro Aktie. Der eidg. Titelstempel wird von der CIBA Aktiengesellschaft übernommen.
- Auf je drei alte Aktien kann eine neue Aktie bezogen werden.
- Die Ausübung des Bezugsrechts erfolgt gegen Einlieferung des Coupons Nr. 72 der bisherigen Aktien und unter Verwendung des hierzu vorgesehenen Zeichnungsscheins bei einer der Geschäftsstellen des Schweizerischen Bankvereins oder bei einer anderen schweizerischen Bank.
- Die Bezugsrechte sind nur im Rahmen von Art. 4, Abs. 5, der Statuten der CIBA Aktiengesellschaft übertragbar, so dass der Verwaltungsrat sich gegenüber Käufern von Bezugsrechten die Genehmigung ihrer Eintragung ins Aktienbuch vorbehält.
- Die Liberierung der neuen Aktien ist bis spätestens am 10. Mai vorzunehmen, wogegen die Aktionäre auf Wunsch Lieferscheine erhalten, die später auf besondere Anzeige hin in endgültige Aktientitel von Fr. 500.— Nennwert umgetauscht werden.
- Die Anmeldestellen sind bereit, den Kauf und Verkauf von Bezugsrechten von alten Aktien von Fr. 500.— Nennwert zu vermitteln.

Basel, den 2. April 1955

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN



# Bankfachmann

eidg. dipl., mit 27 Jahren Praxis im Wertschriftengeschäft, sprachenkundig, aktiv, seriös, in ungekündigter Stellung sucht

zur bessern Verwertung seiner Kenntnisse neuen Wirkungskreis mit grösserer Selbständigkeit in Wertschriftenverwaltung einer Versicherungsgesellschaft.

Referenzen zu Diensten.

Anfragen erbeten unter Chiffre T 8819 Z an Publicitas Zürich 1.

## Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 580 und ff. ZGB und § 113 und ff. EG/ZGB)

Ueber den Nachlass des am 12. März 1955 in Glarus verstorbenen

### Fritz Kubli-Walcher

Kaufmann, geb. am 31. Dezember 1885, des Rudolf sel., von Glarus, wohnhaft gewesen in Glarus, Höhweg 4, ist vom Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus mit Entscheid vom 22. März 1955 das öffentliche Inventar bewilligt worden. Mit dessen Durchführung wurde das Waisenamt Glarus-Riedern, Glarus, Sandstrasse 2, beauftragt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert: 12. März 1955) bis spätestens 7. Mai 1955 beim Waisenamt schriftlich anzumelden.

Ferner sind diejenigen Personen, die Erbschaftssachen des Verstorbenen besitzen oder verwahren, bei ihrer Verantwortlichkeit verpflichtet, dies ebenfalls schriftlich zu melden.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche hatten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 ZGB).

Glarus, den 24. März 1955.

Namens des Waisenamtes Glarus-Riedern, der Präsident: K. Heer; der Aktuar: W. Müller.

## Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf Verlassenschaft

### Studer-Hefti Hermann

Karl Adolfs sel., geb. 1879, von Thun, pensionierter Oberingenieur, zuletzt wohnhaft gewesen Seematte 551, Hiltibach (Gemeinde Hiltibach), früher in Fa. Robert Viktor Neher AG., Aluminiumwalzwerke, Neuhausen am Rheinfluss, verstorben am 25. März 1955.

Eingabefrist bis und mit 4. Mai 1955:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Reglerungsstatthalteramt Thun;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar F. Christeller in Thun.

Massverwalter: Die Tochter des Erblassers, Fräulein Erika Studer, Fürsorglerin, Grencheu.

Thun, den 30. März 1955.

Der Beauftragte:  
F. Christeller, Notar.

## Oeffentliches Inventar

Erblasser:

### Hermann Niedergesäss-Gittler

geb. 1891, Kaufmann, verstorben am 26. März 1955, wohnhaft gewesen in Basel, Holtheimstrasse 95.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich Bürgschaftgläubiger, bis 2. Mai 1955, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 2. April 1955.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Mittlere Importfirma der Zentralschweiz, gegründet 1920 (Porzellan-, kunstgewerbliche und Fremdenartikel), sucht zum Weiterausbau des Geschäfts und zur Entlastung des Chefs charakterlich einwandfreien

## kaufmännischen Mitarbeiter

für Innen- und Aussendienst.

Sprachenkundig; Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift. Erfahrung im Importgeschäft, einsatzfreudig, initiativ, mit Organisationstalent, tüchtiger Verkäufer, gewandt im Umgang mit einer anspruchsvollen Kundschaft und mit den schweizerischen Marktverhältnissen vertraut. - Die Firma ist bereits in den einschlägigen Detailgeschäften vorteilhaft eingeführt. - Eventuelle Interesseneinlage. Spätere Übernahme des Geschäfts als Nachfolger möglich. Keine Sanierung. Strenge Diskretion. - Ausführliche handgeschriebene Offerten mit vollständigem Lebenslauf und ungefährem Datum des Eintritts erbeten unter D 10322 Y an Publicitas Biel.

Guter  
Zins +  
Sicherheit

3½ und 3¾ %  
Zinsertrag

geniessen Sie mit unseren Kassaobligationen zu 3 und 5 Jahren Laufzeit. Wir beweisen Ihnen gerne, wie gerade auch die auf höchste Sicherheit bedachten Pensionskassen von dieser Anlagemöglichkeit Gebrauch machen. Bitte Prospekt verlangen.

Immobilienbank A. G. Zürich  
Schiffhände 6 Telefon 34 53 20



UN VERRE DE VIN

### VARONE SION

EST UN MERVEILLEUX APERI-  
TIF. SAIN ET LEGER

**Aktiendruck** seit Jahren unsere Spezialität  
Aschmann & Scheller AG.  
Bochdruckerei zur Proschau  
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Ab Lager Zürich äusserst günstig abzugeben

### ca. 120 t USA-Anthrazit

zirka 20/45 mm, unt. Heizwert zirka 7000 kcal, Asche zirka 10 Prozent. Teilsendungen möglich. In Zürich und Umgebung franko Haus.  
Kohlen Meyer-Gübler AG, Hauptpostfach Zürich 1.

OFFRES d'EXPLOITATION de BREVETS d'INVENTION  
**DERIAZ, KIRKER & C<sup>IE</sup>**  
CONSEILS en PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE  
— MAISON FONDÉE en 1877. — GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des industriels sérieux, en vue de l'exploitation de ces brevets:

- 280429 Ajutage de filière et procédé de fabrication de celui-ci.
  - 257159 Alliage d'acier présentant une résistance très élevée aux efforts continus de déformation.
  - 257338 Dispositif vibreur.
  - 284557 Vibrierorientierung.
  - 290550 Filtre, notamment filtre à café.
  - 282177 Rohinet.
  - 275273 Procédé de préparation du tri-lodo-(thylate de tri (β-diéthylamino-éthoxy)-1,2,3-benzène.
  - 260478 Moyeu pour hélice à pales réglables pendant la marche.
  - 281016 Vorrichtung zum Verhindern des Eindringens von Seewasser in die Nabe von Schiffsschrauben mit verstellbaren Flügeln.
- Pour tous renseignements, s'adresser à MM. DERIAZ, KIRKER & C<sup>IE</sup>, ingénieurs-conseils, rue du Mont-Blanc 14, Genève.

### STEUER REVUE

Die umfassend orientierende Fachzeitschrift für den Steuerzahler.  
Jahresabonnement Fr. 24.— (10/12 Hefte (500 bis 600 Seiten)).  
Probenummern gratis.

Cosmos-Verlag Bern

## RADIO

Direktimport  
Direktverkauf

darum kaufen Sie alle neuesten Radios seit langem u. immer 25 Prozent billiger mit voller Garantie.

Preisliste durch:  
Radio-Photo  
Eschenmoser  
Stationsstrasse 49  
Zürich 36

Tel. (051) 35 27 43  
In jeder Ortschaft  
Depositär gesucht.



Certificat  
d'importation

Le texte des instructions du Service des importations et des exportations, publié dans le No 207 de la Feuille officielle suisse du commerce du 7 septembre 1953, peut être commandé sous forme de tirage à part. Prix: 30 ct., frais compris. Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux 111 520. Feuille officielle suisse du commerce, Berne. - Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confondre les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

## VOSS

-Portables  
Schreib-  
maschinen als  
Festgeschenke  
bereiten zeit-  
lebens Freude  
und erinnern  
täglich an  
den Geber  
Prospekt  
durch die  
Generalvertr.  
GNOM AG  
ZÜRICH 6  
Waltersteig 3  
051/284290

## Landsitz am Vierwaldstättersee

an windgeschützter Südlage, mit grossem Seeanstoß, prächtigem Ausblick, Freistehendes Haus mit grossem Umschwung, 7 Zimmern, 2 Mansarden, Zentralheizung, Garage, Bootshaus, Badestrand und Landungssteg,

zu verkaufen

größtenteils möbliert, per sofort oder später. - Offerten unter V 1613 Q an Publicitas Basel.

## Uhrenfabriken

gewinnen neue Kunden durch Inserate in der Jüdischen MACCABI-Zeitung. Versand nach allen Ländern! Verlangen Sie Offerte oder Probezeitung. (3 MUBA-Sondernummern.) Adresse: MACCABI, Basel 9, Postfach 51.

Außert preiswert und sofort lieferbar:

## Kassenschränke

verschiedene Modelle, garantiert feuerfest und diebstahlsicher. Occasion. Unveränderliche Offerten.

Kassenbau «Bernas» - Gümligen bei Bern. Tel. (031) 4 22 83, Gegr. 1881.

## Beratung in allen Steuerfragen

Verlangen Sie kostenlose Zustellung des Arbeitsprogrammes und unserer Tarife.

Aktiengesellschaft vorm.  
Schweizerischer Creditoren-Verband  
Zürich 1, Bahnhofstr. 72, Tel. (051) 23 58 17

Zu verkaufen Occasions-



## Adressiermaschine

mit Zubehör, wie neu.  
Günstige Gelegenheit.

Anfragen unter OFA 59642 E  
an Orell Füssli-Annoncen AG.,  
Zürich 22.

## Grands Magasins au Grand Passage S.A. Genève

L'assemblée générale qui a eu lieu le 1<sup>er</sup> avril 1955, a voté un dividende de 10 fr. plus un bonus de jubilé de 10 fr. par action. Le coupon N° 11 sera donc payable par 50 fr. sous déduction du timbre fédéral de 5% et de l'impôt antilépé de 25%, soit à raison de 35 fr. net, auprès de l'Union de Banques Suisses, à Genève.

Le conseil d'administration.

Zu verkaufen in grosser Gemeinde des oberen Baselstets

## SHEDBAU für Fabrikationsbetrieb (580 m² Nutzfläche)

sowie BUREAU- und MAGAZINGEBÄUDE. Elektrischer Anschluss vorhanden. Dampfheizung. Gesamtareal 3300 m². Land für weitere Ueberbautungen vorhanden. Sehr gute Zufahrten. - Offerten unter Chiffre A 4659 Q an Publicitas A.G., Basel.